

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 28.02. – 06.03.2027 unter der Seminarnummer 845127 das Seminar „Mut, Kreativität und Wandel – Einblicke in die europäische Frauengeschichte“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag - Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HmbBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

Seminarprogramm

| | |
|------------------------|---|
| Thema: | Mut, Kreativität und Wandel – Einblicke in die europäische Frauengeschichte |
| Ort: | Palermo, Italien |
| Datum: | 28.02. – 06.03.2027 (Seminarstage: 01.03. – 05.03.2027) |
| Seminarleitung: | Dr. Susanne Grötz |

Sonntag: Anreise

Montag – Palermo im historischen Kontext: Frauen, Macht und Spiritualität

Vormittag (09:00–12:30, inkl. Pause)

- Historische Entwicklung Siziliens von der Antike bis zur Neuzeit
- Frauenrollen in Antike, Mittelalter und Barock: Handlungsspielräume zwischen Familie, Religion und Öffentlichkeit
- Literarische Zeugnisse als Quellen weiblicher Geschichte
- Reflexion: Kontinuitäten und Brüche weiblicher Sichtbarkeit in der Geschichte Siziliens

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Die Heilige Rosalia als weibliche Identifikationsfigur Palermos
- Religion, Spiritualität und weibliche Macht: Heiligenverehrung als gesellschaftliche Praxis
- Stadtraum als Erinnerungsort: weibliche Narrative im historischen Zentrum Palermos
- Gemeinsame Reflexion: Spiritualität, Stadtidentität und weibliche Deutungsmacht

Lernziele:

- Grundkenntnisse zur Geschichte Siziliens aus geschlechterpolitischer Perspektive
- Verständnis religiöser Symbolik als gesellschaftlicher und politischer Faktor
- Sensibilisierung für weibliche Geschichtsbilder im urbanen Raum

Dienstag – Historische Rollenbilder und weibliche Netzwerke

Vormittag (09:00–12:30, inkl. Pause)

- Frauen in Sizilien im 20. Jahrhundert: Rollenbilder, soziale Normen und politische Ausschlüsse
- Die gesellschaftliche Zäsur von 1992 als Wendepunkt für ziviles Engagement
- Weibliche Netzwerke zwischen Wohltätigkeit, Fürsorge und politischem Handeln
- Historische karitative Frauenorganisationen und ihre heutige Bedeutung

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Frauen, Migration und Care-Arbeit: Erfahrungen migrantischer Frauen in Palermo
- Selbstorganisation, Empowerment und transnationale Netzwerke
- Weibliche Präsenz im öffentlichen Raum: Graffiti, Street Art und visuelle Interventionen
- Reflexion: Sichtbarkeit, Stimme und Aneignung des Stadtraums durch Frauen

Lernziele:

- Verständnis historischer und aktueller Frauenrollen in Sizilien
- Einblick in weibliche Solidaritätsnetzwerke und migrantische Perspektiven
- Analyse öffentlicher Räume als Orte gesellschaftlicher Aushandlung

Mittwoch – Engagement gegen die Mafia: Frauen, Mut und Zivilcourage

Vormittag (09:00–12:30, inkl. Pause)

- Die Mafia als gesellschaftliches System: Auswirkungen auf Familien und Frauen
- Frauen im antimafiosen Widerstand: Von Betroffenen zu politischen Akteurinnen
- Erinnerungskultur nach 1992: Opfer, Verantwortung und gesellschaftlicher Wandel
- Rechtliche und soziale Unterstützung für Frauen und Kinder aus Mafiafamilien

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Letizia Battaglia: Fotografie als politisches Zeugnis und weibliche Gegenmacht
- Bilder, Gewalt und Öffentlichkeit: weibliche Perspektiven auf Erinnerung
- Frauenräume in Architektur und Stadtgeschichte (Zisa, Villino Florio)
- Reflexion: Sichtbarkeit, Schutz und Kontrolle weiblicher Körper und Räume

Lernziele:

- Verständnis der Rolle von Frauen im Kampf gegen organisierte Kriminalität

- Einblick in Erinnerungskultur als politisches Handlungsfeld
- Analyse von Kunst und Architektur als Ausdruck gesellschaftlicher Machtverhältnisse

Donnerstag – Aktuelle feministische Bewegungen und das Recht auf Stadt

Vormittag (09:00–12:30, inkl. Pause)

- Frauenbewegungen in Deutschland und Italien seit den 1970er Jahren im Vergleich
- Neue feministische Strömungen, Ziele und Aktionsformen
- Gewalt gegen Frauen und Femizide: gesellschaftliche Ursachen und rechtliche Rahmenbedingungen
- Statistische Einordnung der Lebensrealitäten von Frauen in Deutschland, Italien und Sizilien

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Frauenhäuser und Schutzstrukturen in Italien: Geschichte, Aufgaben und politische Einbettung
- Feministische Stadtgestaltung und das Recht auf Sicherheit im öffentlichen Raum
- Öffentliche Erinnerung an Femizide: Formen des Gedenkens und politischer Intervention
- Gemeinsame Auswertung: Feminismus, Stadt und gesellschaftliche Verantwortung

Lernziele:

- Vergleichende Kenntnisse europäischer Frauenbewegungen
- Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Gewalt und strukturelle Ungleichheit
- Reflexion feministischer Perspektiven auf Stadt, Sicherheit und Teilhabe

Freitag – Kreativität, Mikroökonomie und solidarische Initiativen

Vormittag (09:15–13:00, inkl. Pause)

- Zivilgesellschaftlicher Widerstand gegen Schutzgelderpressung
- Frauen in alternativen Wirtschaftsstrukturen und antimafiösen Initiativen
- Nachhaltige Mikroökonomie als Instrument gesellschaftlicher Transformation
- Kreative Berufe zwischen Tradition, Innovation und Selbstermächtigung

Nachmittag (14:00–16:30)

- Künstlerische und handwerkliche Praxis als Ausdruck weiblicher Autonomie
- Kooperation, Solidarität und gemeinschaftliches Wirtschaften
- Abschließende Reflexion: Transfer der Lernerfahrungen in beruflichen und gesellschaftlichen Alltag
- Evaluation und Abschluss

Lernziele:

- Verständnis solidarischer Wirtschaftsmodelle und zivilgesellschaftlichen Engagements
- Einblick in kreative Selbstorganisation von Frauen
- Stärkung politischer Urteils- und Handlungskompetenz

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an manchen Tagen ggf. morgens vor 9.00 Uhr beginnt, die Mittagspause verkürzt ist oder erst nach 17.45 Uhr endet. In jedem Fall umfasst das Seminar mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.